

Am Rand der Freizeitgesellschaft

60 Jahre katholisches Ferienwerk

OB. Als 1953 erstmals Oberhausener Kinder und Jugendliche in den Ferien für ein paar Tage ins Sauerland führen, war dies aus der Arbeit im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und aufgrund einer Initiative des damaligen „Jugendkaplans“ Heinrich Vogel entstanden.

Die Idee kam so gut an, dass zehn Jahre später (1963) erstmals Familien- und Seniorenreisen angeboten werden und 1965 auf Spiekeroog ein ehemaliges Hotel erworben und zur Ferienstätte Haus Winfried umgebaut wird. Und noch ein Jahr später (1966) erhält das Unternehmen als eingetragener Verein den Namen „Katholisches Ferienwerk Oberhausen e. V.“.

Aktiv im gesamten Bistum

Mit den Ferienstätten Liborihof in Todtmoos (1971) und St. Ludger in Baasem (1976/78) verbreitert das KFO seine Basis. Dort und auf Spiekeroog machen alljährlich tausende Menschen jeden Alters Ferien - nicht nur aus Oberhausen, denn das KFO ist inner- und außerhalb der Bistums- und Landesgrenze aktiv.

Zu den Höhepunkten der KFO-Arbeit in den letzten Jahren gehört unter anderem die Organisation der Beteiligung von Jugendlichen aus dem Bistum Essen an den Weltjugendtagen in Sydney (175 fuhren 2008 nach Australien), in Madrid (300 Jugendliche 2011) und in diesem Jahr in Rio de Janeiro.

Das KFO ist dabei Partner des Bischöflichen Jugendamtes Essen. Es arbeitet seit seiner Gründung als Dienstleister eng mit Gemeinden, Verbänden und Vereinen zusammen.

Das eigene Engagement wird darüber aber nicht vernachlässigt. Im Jahr 2011 hat das Ferienwerk einen Umsatz von 2,8 Millionen Euro erzielt. 2012 sind insgesamt 12.144 Gäste mit dem KFO verreist.

Das KFO beschäftigt an seinem Sitz an der Fahnhorststraße in Oberhausen-Osterfeld derzeit sechs Mitarbeiter, weitere 30 in den drei Ferienstätten.

Als wesentliches Ziel wird auch für das Jubiläumsjahr der soziale Aspekt hervorgehoben, denn gerade der Kreis der Familien, die aus unterschiedlichen Gründen am Rand der so genannten „Freizeitgesellschaft“ steht, ist immer größer geworden.